

## Eine neue Art der *Enicmus minutus*-Gruppe (Col. Lathridiidae)

Von THURE PALM

In seinem grundlegenden Werke „Catalogue of the Coleopterous Insects of the Canaries in the collection of the British Museum“ (London 1864) hat T. Vernon Wollaston unter dem Gattungsnamen *Lathridius* zwei *Enicmus*-Arten erwähnt, nämlich *minutus* L. und *opacipennis* Woll. Über die vorige Art schreibt er unter anderm: „The Canarian specimens of this common European *Lathridius* have their elytra perhaps a trifle more deeply punctate-striated (causing the interstices to appear rather more convex) than is the case in the ordinary ones and in those from Madeira, and their humeral *callus* is more evidently rufescent; but I can detect nothing about them to warrant the suspicion that they are specifically distinct“ . . . So viel ich weiss sind danach keine weiteren *Enicmus*-Arten auf den Kanarischen Inseln entdeckt worden.

Während meiner Reisen nach den Inseln 1964—71 sammelte ich stets Exemplare der *Enicmus minutus*-Gruppe um ein repräsentatives Material zu bekommen. Das Material stammt aus verschiedenen Lokalen auf Teneriffa, Gran Canaria und Gomera und umfasst gesamt 94 Exemplare. Sie gehören alle, wie es scheint, derselben Art, die nach Untersuchung der männlichen Genitalien und Prüfung der äusserlichen Merkmale sich als unbeschrieben erwiesen hat.

Die neue Art, die ich *canariensis* n.sp. genannt habe, lässt sich in der Bestimmungstabelle der *Enicmus minutus*-Gruppe folgenderweise einordnen:

1. 9. Fühlerglied deutlich länger als breit und viel länger als das 10. Glied. Färbung konstant hell: rostrot, rotbraun oder gelbbraun. Halsschild und Flügeldecken etwas schmaler und gestreckter als bei den anderen Arten. Länge: 1,8—2,3 mm.  
♂ (Fig. 3): 7. Tergit<sup>1</sup> am Spitzenrand gleichmässig gerundet. Penis relativ gross und breit, fast symmetrisch, Apex kurz zugespitzt, in der Mitte mit einem runden Vorsprung. — Bisher nur in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland gefunden, vorzugsweise in Nestern von Einhornchen und grösseren Vögeln  
..... *E. nidicola* Palm
- 9. Fühlerglied kaum oder nur etwas länger als breit, höchstens etwas länger als das 10. Glied. Überwiegend dunklere, ± braune oder schwarze Tiere. Durch-

<sup>1</sup> Das 7. Tergit ist bei unsezierten Exemplaren nicht sichtbar; man muss den Hinterleib der Tiere abtrennen und die letzten verborgenen Segmente mit einer feinen Nadel von oben herauslösen.

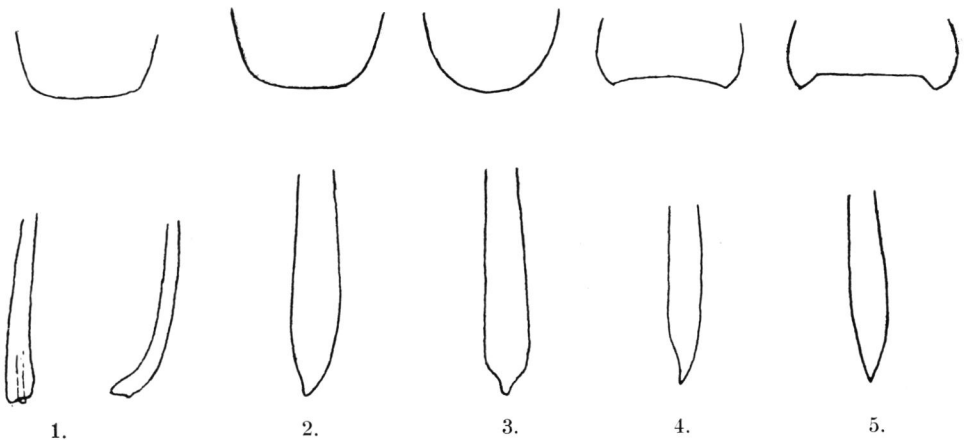


Fig. 1—5. Tergit beim ♂ und Penisspitze (Ventralansicht, bei *canariensis* rechts auch Lateralansicht) bei Arten der *Enicmus minutus*-Gruppe: 1. *E. canariensis* n.sp., 2. *E. pseudominutus* strand, 3. *E. nidicola* Palm, 4. *E. minutus* (L.) und 5. *E. anthracinus* Mannh. — Orig.

- schnittlich etwas kleinere Arten der Gruppe. ♂: 7. Tergit und Penisspitze anders geformt ..... 2
2. Körper kurz und gedrungen, Flügeldecken kurzoval, ihre Zwischenräume stärker erhaben. Färbung etwas heller: überwiegend bräunlich. Durchschnittlich kleinere Arten, 1,2—2 mm ..... 3
- Körper merklich gestreckter, Flügeldecken langoval, ihre Zwischenräume schwächer erhaben. Färbung etwas dunkler: überwiegend schwarz oder schwarzbraun. Durchschnittlich etwas grössere Arten, 1,2—2,4 mm ..... 4
3. Länge: 1,2—2 mm. ♂ (Fig. 5): 7. Tergit am Spitzenrand konkav ausgerandet, die Ausrandung in der Mitte etwa gerade, Hinterecken zipfelig abgesetzt. Penis relativ klein, fast symmetrisch, Apex lang und scharf zugespitzt. — Weit verbreitete Art, bisweilen zusammen mit *minutus*, gewöhnlich aber viel seltener .... *E. anthracinus* Mannh.
- Länge: 1,2—1,8 mm. Durchschnittlich etwas kleiner als die vorige. Körper noch etwas gedrungener, Flügeldecken deutlich glänzender, mit stärker gerundeten Seiten, mit einem deutlichen Quereindruck im vorderen Drittel hinter dem Schildchen und meistens mit einem kleinen, rötlich gefärbten Schultermakel. ♂ (Fig. 1): 7. Tergit am Spitzenrand sehr flach abgerundet. Penis relativ klein und sehr schmal, Apex abgestutzt, Vorderrand gerade oder schwach konkav, in der Mitte mit einem rundlichen, sehr kleinen Vorsprung. — Bisher nur aus den Kanarischen Inseln bekannt ..... *E. canariensis* n.sp.
4. ♂ (Fig. 4): 7. Tergit am Spitzenrand abgestutzt oder gewöhnlicher schwach konkav ausgerandet, ohne deutlich zipfelig abgesetzte Ecken. Penis relativ klein, Apex asymmetrisch, lang und scharf zugespitzt. — Weit verbreitet, überall die gemeinste Art der Gruppe ..... *E. minutus* (L.)
- ♂ (Fig. 2): 7. Tergit am Spitzenrand etwa wie bei *canariensis* sehr flach abgerundet. Penis relativ gross und breit, Apex schwach asymmetrisch, kürzer und weniger scharf zugespitzt als bei der vorigen Art. — Äusserlich von *minutus*

nicht sicher zu unterscheiden. — Bisher nur aus Norwegen und Schweden bekannt, wie die vorige Art vorzugsweise synanthrop. . . . *E. pseudominutus* Strand

Die neue Art, die wahrscheinlich mit Wollaston's *minutus* identisch ist, fand ich meistens in den Lorbeer- und Kastanien-Gebieten in Laubstreu und pilziger Baumrinde, dagegen kein einziges Exemplar in synanthropen Biotopen, z.B. Komposten.<sup>2</sup> Das untersuchte Material stammt aus folgenden kanarischen Lokalen:

Teneriffa: Las Mercedes 14/2 64, 29/8 und 13/9 66, 3/4 und 16/4 67; El Bailadero 17/4 und 22/4 67; Agua Mansa 22/2 64 und 24/10 69; Icod Alto 28/10 69; Icod de los Vinos 25/10 und 24/1 71; Granadilla 31/10 69; Los Silos (Erjos) 8/5 71.

Gran Canaria: Las Palmas 2/12 68; Teror 7/12 68; Los Tilos 25/6 71; El Brezal 20/6 71; Las Lagunetas 22/6 71.

Gomera: El Cedro 8/4 67; Vallehermoso 11/4 67.

#### Literatur

- FRANZ, H., 1949: *Lathridius (Coniothassa) anthracinus* Mann. eine gute Art. — Kol. Zeitschr. I, S. 124—126. — Frankfurt am Main.
- FREUDE, HARDE, LOHSE, 1967: Die Käfer Mitteleuropas 7, S. 176—177. — Krefeld.
- HANSEN, V., 1969: Biller XXVI. Andet Tillaegsbind, S. 42—47. Danm. Fauna 78. — København.
- PALM, T., 1944: För Sverige nya Coleoptera VIII (u.a. *Enicmus nidicola* n.sp.). — Ent. Tidskr. 65, S. 168—171. — Stockholm.
- STRAND, A., 1958: *Enicmus pseudominutus* n.sp. — Norsk Ent. Tidskr. X, S. 184—186. — Oslo.
- WOLLASTON, T. V., 1864: Catalogue of the Coleopterous Insects of the Canaries in the collection of the British Museum, S. 151 — London.

<sup>2</sup> Später (12/1 72) habe ich auf Teneriffa (Agua Mansa) die Not auch in Laubkomposten zahlreich gefunden.